

Showdown im Waldviertel



Michael Böhm kann nächste Woche beim Rallye-Finale in Grafenegg seinen Staatsmeistertitel in der Division II verteidigen. Auch Copilotin Katrin Becker hat noch Chancen auf ihr drittes Championat in Folge

Hochmotiviert und tipkonzentriert – so kommt der Niederösterreicher Michael Böhm zum Showdown um den Rallye-Staatsmeistertitel in der Division II nach Grafenegg, dem Ausgangspunkt der Rallye Waldviertel, die am 7./8. November stattfindet. Die Meisterrechnung ist relativ einfach. Bringt Böhm seinen Suzuki Swift 1600 vor seinem schärfsten Konkurrenten, dem Ungarn Kristof Klausz ins Ziel, dann hat er seinen Titel verteidigt. Doch selbst bei einem Sieg des Ungarn – es wäre sein erster in dieser Saison – benötigt Michael Böhm „nur“ zehn Punkte, um wieder feiern zu können. Diese wären mit einem sechsten Platz in der Division II erreicht. Der Niederösterreicher bleibt cool: „Ich habe natürlich den Druck, ins Ziel kommen zu müssen, wenn Klausz dieses auch erreicht, aber damit kann ich umgehen. Druck macht mich noch besser. Im Vorjahr war die Situation ähnlich, und wir haben das auch gemeistert.“

Vom Umfeld her ist jedenfalls alles im grünen Bereich. Böhm: „Das Team von Zellhofer Motorsport hat alles getan, um optimal vorbereitet ins Rennen zu gehen. Mein Onkel Christian hat sogar neue WM-Schotterreifen von Michelin Frankreich organisiert. Jetzt heißt es mit Hirn und Herz zu agieren. Die Sonderprüfungen sind mir bekannt. Schließlich bin ich schon oft genug im Waldviertel gefahren. Außerdem muss ich aber auch auf Katrin Becker schauen.“ Für die deutsche Copilotin von Michael Böhm ist die Mission Titelverteidigung – es wäre der dritte in Folge – ungleich schwieriger, wenn auch nicht unmöglich. Durch ihr berufsbedingtes Fehlen im Schneebergland fehlen ihr wichtige Punkte auf die vor ihr platzierten Balasz Kecskemeti (Co von Klausz) und Andreas Scherz (Co von Alois Handler). Um der feschen Blondine neuerlich zu Beifahrer-Meisterehren verhelfen zu können, müsste Böhm im Waldviertel wohl gewinnen. Und selbst dann dürfte das heuer so konstante Duo Klausz/Kescemeti nicht allzu knapp hinter dem Suzuki-Duo liegen.

Stand in der Meisterschaft der Division II vor dem letzten Lauf im Waldviertel:

Michael Böhm 88 Punkte

Kristof Klausz (Ung) 84 Punkte (abz. 9 Punkte Streichresultat)

Daniel Wollinger 64 Punkte.

Copiloten, Stand in der Division II vor dem letzten Lauf im Waldviertel:

Balasz Kecskemeti (Ung) 85 Punkte (abz. 10 Punkte Streichresultat)

Andreas Scherz 70

Katrin Becker 68

Bernhard Holzer 64 Punkte.

foto: a. boehm (honorarfrei)